



End FGM
EUROPEAN NETWORK



ÜBER WEIBLICHE
GENITALVERSTÜMMELUNG **SPRECHEN**





EINLEITUNG



Weibliche Genitalverstümmelung (engl. Female Genital Mutilation, kurz FGM) ist international als **Menschenrechtsverletzung** anerkannt. Dabei ist FGM eine von vielen Erscheinungsformen ungleicher Geschlechterverhältnisse auf der ganzen Welt. Wir vom Europäischen Netzwerk End FGM wollen diese Form von **Gewalt gegen Frauen und Mädchen stoppen**. FGM kann ein schwieriges Thema sein, umso wichtiger ist daher die korrekte Wortwahl, wenn wir darüber diskutieren, schreiben oder sprechen.

Darüber hinaus kann die Verwendung einer ungenauen oder stigmatisierenden Sprache im Zusammenhang mit FGM **Missverständnisse verbreiten** und sich sogar nachteilig auf Frauen, Mädchen und Gemeinschaften auswirken, die direkt betroffen sind.

Diese Broschüre soll als kurze, praktische Anleitung dienen. Im Folgenden geben wir **Empfehlungen** für die Verwendung einer Sprache, die in der globalen Bewegung zur Beendigung von FGM sowohl **einfühlsam** als auch **wirkungsvoll** ist. Dabei arbeiten wir auch jene Wörter und Ausdrücke heraus, die **kontraproduktiv** sein und gegebenenfalls Herausforderungen und zusätzliche Barrieren für von FGM betroffene Gemeinschaften schaffen können.

“ DIE RICHTIGE SPRACHE IST EIN WESENTLICHES UND MÄCHTIGES WERKZEUG, UM FGM ZU BEENDEN ”

Diese Publikation wurde mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Union, des Wallace Global Fund und des Sigrid Rausing Trust erstellt.

Der Inhalt dieser Broschüre liegt in der alleinigen Verantwortung der AutorInnen und spiegelt nicht die Ansichten der GeldgeberInnen wider.



SIGRID
RAUSING
TRUST

WALLACE
GLOBAL FUND
For a sustainable future





→ IN EINEM BERICHT, ARTIKEL, MEDIENFEATURE, RICHTLINIENPAPIER USW.

IN EINEM BERICHT, ARTIKEL, MEDIENFEATURE, RICHTLINIENPAPIER USW. ←



DO'S

DON'TS

✓ **Verwenden Sie positive Bilder**

✗ **Verwenden Sie keine schockierenden Bilder, die zu einer erneuten Traumatisierung von FGM-Überlebenden und betroffenen Gemeinschaften führen könnten. Verwenden Sie keine grausamen Darstellungen oder Details wie Klängen oder Blut**

✓ **Verwenden Sie den Begriff weibliche Genitalverstümmelung (engl. Female Genital Mutilation, FGM), da dies der international vereinbarte Begriff ist**

✗ **Verwenden Sie keine irreführenden Begriffe wie „Beschneidung“. Verwenden Sie keine spezifischen Begriffe wie „Infibulation“, um sich auf alle Formen von FGM zu beziehen**

✓ **Verwenden Sie eine umfassende, respektvolle und nicht stigmatisierende Sprache**

✗ **Bedienen Sie sich nicht hetzerischer Begriffe wie „barbarisch“, „widerlich“ oder „primitiv“; solch eine Wortwahl wirkt auf die betroffenen Gemeinschaften beleidigend und abwertend. Verwenden Sie keine sensationsheischenden Überschriften oder Begriffe**

✓ **Verwenden Sie den Begriff „betroffene Gemeinschaften“ im Gegensatz zu „praktizierende Gemeinschaften“, da er auch diejenigen einschließt, die die Praxis hinter sich lassen möchten**

✗ **Gehen Sie nicht davon aus, dass alle Mitglieder einer betroffenen Gemeinde dieselbe Meinung zu FGM haben**

✓ **Verwenden Sie dieselben Wörter, die die Überlebenden verwenden, ohne das, was sie sagen, umzuformulieren. Verwenden Sie faktenbasierte Argumente**

✗ **Romantisieren Sie die Geschichten von Überlebenden nicht. Schreiben Sie die Geschichten von Überlebenden nicht um**

✓ **FGM ist eine Menschenrechtsverletzung und eine spezifische Form geschlechtsspezifischer Gewalt. FGM ist nur eine von vielen Methoden, mit denen der Körper und die Rolle von Frauen in der Gesellschaft kontrolliert werden**

✗ **Stellen Sie FGM nicht mit einem Gefühl kultureller Andersartigkeit dar, da dies Vorurteile und Missverständnisse bestärkt**

✓ **Erkennen Sie an, dass sämtliche Arten von FGM physischen und/oder psychischen Schaden anrichten. Schmerzen und Traumata, die durch FGM verursacht werden, können nicht hierarchisiert werden**

✗ **Konzentrieren Sie sich nicht nur auf den körperlichen Eingriff**

✓ **Von FGM betroffene Frauen und Mädchen sind Überlebende und keine Opfer. Erkennen Sie die Resilienz und die Stärke der Überlebenden an**

✗ **Stellen Sie Überlebende nicht als Opfer dar**

✓ **Erkennen Sie das Abschaffen von FGM als feministische Angelegenheit an. FGM zielt darauf ab, den Körper und die Sexualität von Frauen zu kontrollieren. Sowohl Frauen als auch Männer spielen eine Rolle bei der Fortsetzung bzw. der Abschaffung dieser Praxis**

✗ **Stempeln Sie FGM nicht als „Frauenthema“ ab**

✓ **Erzählen Sie positive Geschichten, um die Abschaffung von FGM zu fördern. Zeigen Sie, dass Veränderungen möglich sind und andere inspirieren können**

✗ **Vergessen Sie nicht, dass viele Menschen und Gemeinschaften FGM bereits aufgegeben haben und sich kulturelle Normen im Laufe der Zeit ändern. Veränderung ist möglich und geschieht**

“Jede Diktatur muss ihre Verbrechen verbergen. Dabei ist das Schweigen ihre stärkste Waffe. Jedes Mal, wenn wir unsere Stimmen erheben, machen wir also einen Schritt in Richtung Gleichberechtigung. Helfen Sie uns, das Bewusstsein für diese Realität zu schärfen, denn was nicht bekannt ist, existiert schlichtweg nicht”

HAYAT TRASPAS, MITBEGRÜNDERIN VON ‘SAVE A GIRL SAVE A GENERATION’



“Ich habe schon von vielen Menschen gehört, dass sie sich nicht wohl fühlen würden, sich für die Abschaffung von FGM zu engagieren, weil sie ‚keine Rassisten sein möchten‘ oder ‚weil das ein Thema ist, mit dem ich nichts zu tun habe’”

SAMIRA FALL, RESEARCHER, FGM-ÜBERLEBENDE



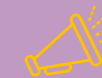
“Die Leute sagen mir oft, dass sie Mitleid mit mir haben, wenn ich ihnen sage, dass ich beschnitten worden bin. Sie nehmen mich als Opfer wahr und stellen mir aufdringliche Fragen”

SALIMA EL HADJ, STUDENTIN INTERNATIONALE ENTWICKLUNG



“Wenn die Leute erfahren, dass FGM auch in Ägypten praktiziert wird, sagen sie mir: ‚Oh, dann macht es dir ja gar keinen Spaß.‘ Aber mein Intimleben ist kein Thema, über das ich mit jedermann sprechen möchte. Mein Trauma und meine Vergangenheit gehören mir und ich möchte nicht, dass die Leute einfach irgendetwas über mich annehmen. Bitte hören Sie einfach damit auf”

YASMINE AMARI, HEBAMME



✓ Lassen Sie den Menschen ihre eigene Geschichte und verstehen Sie, dass jede Überlebende ihre ganz individuelle Erfahrung gemacht hat

✗ Gehen Sie nicht davon aus, dass Sie ihre Geschichte bereits kennen oder dass alle Geschichten gleich sind

✓ Verwenden Sie die Begriffe, die die Person, mit der Sie sprechen, bevorzugt verwendet, da weltweit viele Begriffe für FGM benutzt werden

✗ Verwenden Sie keine verurteilende Sprache und vermeiden Sie Entfremdung

✓ Glauben Sie den Überlebenden, wenn sie ihre Geschichten erzählen und behandeln Sie die betroffenen Gemeinschaften mit Respekt: sie sind ExpertInnen in Bezug auf ihre eigenen Erfahrungen

✗ Spielen Sie die Erfahrungen der Überlebenden nicht herunter, wenn diese ihre Geschichten erzählen

✓ Grenzen müssen respektiert werden

✗ Seien Sie nicht aufdringlich und stellen Sie keine Fragen, die die Überlebende erneut traumatisieren könnten. Stellen Sie keine persönlichen oder intimen Fragen

✓ Lassen Sie sich von Überlebenden erzählen, wer sie sind und was sie heute tun. Hören Sie ihnen zu und respektieren Sie sie

✗ Reduzieren Sie Überlebende nicht auf ihre Traumata und ihre Vergangenheit

✓ Schaffen Sie ein positives und sicheres Umfeld, wenn Sie mit einem Mitglied einer betroffenen Gemeinschaft sprechen

✗ Spielen Sie die Überlebenden nicht gegen ihre jeweilige Gemeinschaft aus. Verurteilen Sie die Familienangehörigen einer Überlebenden nicht dafür, dass sie FGM praktizieren

„Manche Mädchen werden in medizinischen Einrichtungen von ÄrztInnen beschnitten. Das heißt aber nicht, dass es deshalb weniger schädlich ist. Wir müssen über alle Formen von FGM und ihre Folgen aufklären, einschließlich der medikalisierter Form“

SOKHNA FALL BA, VICEORDFÖRANDE PÅ THE END FGM EUROPEAN NETWORK

„Männer nicht in den Kampf gegen FGM einzubeziehen, ist so als ob ein Arzt nur die Symptome einer Krankheit behandelt und die Krankheit selbst ignoriert“

TONY MWEBIA, AKTIVIST IM PROJEKT 'MEN END FGM'

MYTHOS ✗
- VS -
FAKT ✓

✗ Menschen, die FGM praktizieren, sind „barbarisch“ und „irrational“

✓ Wenn sich eine Familie dazu entscheidet, FGM bei ihrer Tochter durchzuführen, möchten sie diese vor Stigmatisierung und sozialer Ausgrenzung schützen. Eine betroffene Frau ist in ihrer Gemeinschaft und in der Gesellschaft sozial anerkannt und wird als heiratsfähig angesehen

✗ Einige Formen von FGM sind geringfügig

✓ Alle Formen von FGM sind schädlich. FGM ist eine Menschenrechtsverletzung und eine Form geschlechtsspezifischer Gewalt

✗ FGM ist eine muslimische oder religiöse Praxis

✓ FGM wird weder vom Islam noch von einer anderen Religion vorgeschrieben. FGM gab es vor der Existenz monotheistischer Religionen und wird bis heute beispielsweise auch in christlichen Gemeinschaften praktiziert

✗ FGM ist ein afrikanisches Problem

✓ Über 200 Millionen Frauen weltweit haben FGM überlebt. FGM kommt auf allen Kontinenten der Welt vor, mit Ausnahme der Antarktis. Es handelt sich hier demnach um ein globales Problem. Ebenso gibt es afrikanische Länder, in denen FGM nicht praktiziert wird

✗ FGM wird nur von gering gebildeten, sozial benachteiligten Menschen oder im ländlichen Kontext praktiziert

✓ FGM tritt in allen kulturellen und sozioökonomischen Gruppen auf

✗ Das Durchführen von FGM in einem Krankenhaus-Setting reduziert das Risiko

✓ Die medikalisierte Form von FGM (wenn sie in einer medizinischen Einrichtung durchgeführt wird) kann genauso schädlich sein wie traditionelle Praktiken und führt nicht unbedingt zu einer „sichereren“ Ausübung. Die psychischen und physischen Auswirkungen von FGM sind nach wie vor gravierend und bedenklich

„Oftmals haben die Menschen kein Problem, mich und andere junge Frauen zu fragen: 'Mussten Sie sich FGM unterziehen?'“

FATIMA AWEL, THE END FGM EUROPEAN NETWORK



End FGM

EUROPEAN NETWORK



WEITERE INFORMATIONEN
FINDEN SIE AUF

www.endfgm.eu



TERRE DES FEMMES

Menschenrechte für die Frau e.V.
www.frauenrechte.de



wadi



Réseau suisse
contre l'excision
www.excision.ch



@ENDFGM_Network



@endfgmeuropeannetwork



@endfgmeu